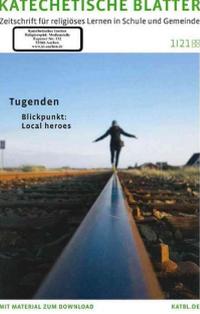


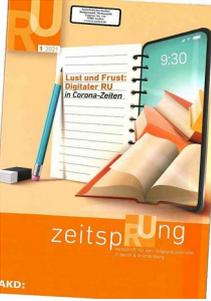
Themen aus unseren Zeitschriften

(Stand: März 2021)

Zeitschrift	Themen	ausgewählte Beiträge	Inhalt / praktische Verwendung
 <p>KATECHETISCHE BLÄTTER Zeitschrift für religiöses Lernen in Schule und Gemeinde 1 21 18€</p> <p>Tugenden Blickpunkt: Local heroes</p> <p>MIT MATERIAL ZUM DOWNLOAD KATEL.DE</p> <p>Katechetische Blätter 1/21 „Tugenden“</p>	<p>Das Heft beschäftigt sich mit dem Begriff der Tugend, die nicht nur beim Einzelnen verortet ist, sondern ins gesellschaftliche Ganze einbezogen ist.</p>	<p>„Lieblingswörter für ein gutes Leben“, S.28-32</p>	<p>Dieser Vorschlag (4. Klasse) von Rainer Oberthür (Dozent des KI Aachen) verbindet die Themen „Zehn Gebote“ und „Tugenden“ miteinander. Über Lieblingswörter benennen die Kinder ihre wichtigsten Tugenden, die ihrem Leben Halt geben. Arbeitsblätter: www.katbl.de</p>
 <p>Katholische Bildung Verbandsorgan des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen e.V. (VkdL)</p> <p>JANUAR / FEBRUAR 2021 10€</p> <p>Schöne Heimlich Präsenz zum 275. Geburtstag Hilke Danneberg</p> <p>Konflikt lernen Gibt Freiraum Wertschätzung der Heterogenität Kerstin Kuntz</p> <p>Zum 100. Geburtstag von Karl Popper Sören Meier</p> <p>Unsere Schulen – immer gegen das religiöse Gift Ralf Kötter</p> <p>Vom Glück der Tugend – mit Deutschland und bessere Bildung erwartet Sören Meier</p> <p>Katholische Bildung Jan/Feb 2021</p>	<p>Das Heft beschäftigt sich zum 275. Geburtstag mit den Ideen und Ansätzen des Pädagogen und Schulreformers Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1828), beschäftigt sich mit digitalem Unterricht und leuchtet aus, welche Möglichkeiten ErzieherInnen haben, aufkommendem Rassismus zu begegnen.</p>	<p>„Wollen wir zukünftig keimfrei digital lernen?“, S.10-18</p>	<p>In diesem kritischen Beitrag fordert der Autor, dass die „neue Normalität“ auch im Bildungswesen Einzug halten sollte. Ausgehend von Martin Bubers, dass alles wirkliche Leben Begegnung ist, müsse dies auch im Unterricht berücksichtigt werden. Es reiche nicht im Sinne einer „radikalen Digitalisierung“, das klassische Lernen durch Arbeitsblätter, Lernumgebungen und Lernsoftware zu ersetzen und damit einen neuen Schülertypus heranzuzüchten, der selbstgesteuert durch digitale Lernumgebungen navigiert, ohne dass eine Lehrperson vonnöten sei. Lern- und Arbeitsphasen müssen durch die Eltern gestaltet werden.</p>
 <p>Lebendige seelsorge ... wegen Corona.</p> <p>6</p> <p>Lebendige Seelsorge 6/2020,</p>	<p>Das „Krisenheft“ versammelt Analysen und aufmerksame Beobachtungen aus verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen und kirchlichen Lebens. Dabei geht es um die Frage, ob sich in dieser Krise Spuren zeigen, die in Zukunft tragen</p>	<p>„Build your Church. Kirche auf Minecraft“, S. 400-404</p>	<p>„Baue eine Kirche auf Minecraft“ lautete die Aufgabenstellung des Wettbewerbs, den die Katholische Akademie des Bistum Mainz während der Corona-Krise lanciert hatte. Die enorme Quantität und Qualität der eingereichten Beiträge zeigte, was Menschen an Kirchen wichtig ist und dass die Beiträge zugleich eine Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben darstellt. Aus diesen Ergebnissen</p>

<p>„... wegen Corona“</p>	<p>können, sei es für die Seelsorge, die kirchliche Praxis, die Solidarität oder auch die neue digitale unterrichtliche Praxis.</p>		<p>lässt sich auch pastorales Handeln ableiten, im Sinne von „Wie können wir als Kirche die Menschen erreichen?“ Ergebnisse unter: https://bistummainz.de/bildung/akademie/junge-akademie/build-your-church.</p>
 <p>missio konkret 3+4/2020 „Lobpreis der Schöpfung“</p>	<p>Gottes Schöpfung – Natur und Mensch – Zerbrechlichkeit und unsere Verantwortung („Laudato Si“, Papst Franziskus) behandelt dieses Doppelheft und berichtet dazu über konkrete Projekte weltweit.</p>	<p>„Mein Ring: Unterrichtseinheit zum interreligiösen Dialog“, S.23-26</p>	<p>Diese Einheit beruft sich auf Lessings Ringparabel, die die Idee der Geschwisterlichkeit aller Menschen transportiert. Die SuS (Sek 1 + 2) sollen diese herausarbeiten, verknüpft mit ihrer eigenen Biographie. Digitale Materialien unter www.missiothek.de</p>
 <p>Pädagogik 1/2021 „Medienmündigkeit“</p>	<p>Der Umgang mit digitalen Medien, der Nutzung des Internets als Informationsquelle und Kommunikationsplattform über soziale Medien sowie der Digitalisierung von Schule und Unterricht lässt die Frage nach unserer „Medienmündigkeit“ aufkommen. Sind wir gegen die im Hintergrund aktiven Algorithmen gewappnet und gelingt uns noch eine kritische Haltung zu den Inhalten im Netz?</p>	<p>„Fake News in der Schule – Wieso, weshalb, warum?“, S.10-13</p>	<p>Es wird zunehmend schwerer, Fake-News und vor allem Fake-Videos als ebensolche zu erkennen, da viele dargestellte Informationen bewusst manipuliert worden sind. Bestes Beispiel sind die Verschwörungserzählungen und Falschmeldungen während der Corona-Krise. Die Anregung, die sich für die Arbeit mit Jugendlichen eignet, zeigt, wie sich Falschinformationen erkennen lassen. Ein Werkzeug ist die Checkliste zur Nachrichtenanalyse und die Linkliste mit Ideen für den Unterricht. Das „Fake-News-Bingo“ kann in der Klassengemeinschaft gespielt werden.</p>
 <p>Praxis elementar 2/2020 „Kind sein“</p>	<p>Wie Kinderpartizipation – auch in Corona-Zeiten – im Kitaalltag gelingen kann und welche Angebote im Bereich der religiösen Bildung gemacht werden können, damit beschäftigen sich die Beiträge dieses Heftes. Dass Kinder von</p>	<p>„Ich bin da! Kinderpartizipation und religiöse Bildung“, S.12-15</p>	<p>Hier geht es darum, Kinder möglichst stark in alles einzubeziehen und zu beteiligen, z.B. derzeit bei der Umsetzung der Hygienevorschriften. Bei der Realisierung des kirchenraumpädagogischen Konzepts „Wo wohnt Gott?“ entscheiden die Kinder mit, welche Materialien für welche biblischen Geschichten angeschafft werden, gestalten den Flur, entdecken den</p>

	<p>Anfang an verbriefte Rechte – und damit auch ein Recht auf Religion – haben, wird in einem Beitrag zu Perspektiven einer Pädagogik auf Basis der Kinderrechte, deutlich.</p>		<p>Hl. Franziskus als Vorbild und Identifikationsfigur. Digitales Material: www.kitarel.de</p>
 <p>Praxis Inklusion 2/2020 „Räume“</p>	<p>Seit Corona hat der Begriff des Raumes eine ganz neue Bedeutung bekommen, war man doch gezwungen, oftmals für sich in einem Raum zu sein. Diese Ausgabe beschäftigt sich folglich mit verschiedenen Konzepten inklusiver Räume, wie Räume erlebt und zur digitalen Begegnung gestaltet werden können.</p>	<p>„Aus guter Quelle. Dem Wort Jesu auf der Spur“, S.7-9</p>	<p>Bei dieser Entdeckungsreise auf dem Hintergrund einer „begehbaren Bibel“ ging es darum, die beteiligten Gruppen (hier Menschen mit geistiger Behinderung) zu einer Auseinandersetzung mit biblischen Texten zu bewegen. An sechs Stationen gab es Möglichkeiten, die Heilung des Gelähmten (Mk 2,1-12) sowohl als Installation, Symbol oder Figur mit allen Sinnen zu erleben und letztlich Zugang zum biblischen Text zu finden.</p>
 <p>rpi-impulse 1/21 „Heute schon gelacht?“</p>	<p>Humor soll die Sicht auf die Dinge erweitern, vergrößern, öffnen und letztlich zum Besseren wenden. In dieser Ausgabe werden verschiedene Wege, dies zu erreichen, vorgestellt.</p>	<p>„Lachen als Lernaufgabe – to go!“, S.24-26</p>	<p>Diese Konfi-Einheit soll zum Lachen anregen, wobei die Person und das Wirken Jesu im Fokus stehen. Mithilfe der KonApp werden religiöse Witze entdeckt, und die Frage, ob man über Religion lachen darf, wird kritisch beäugt.</p>

 <p>RU heute 02/2020 „Hiob“</p>	<p>Die biblische Figur des Hiob ist Aufhänger für viele Fragen des Menschen nach dem Sinn des Leidens, aktuell geworden im Rahmen der Corona-Pandemie.</p>	<p>„Hiob mit ‚Die Simpsons‘ (neu) entdecken“, S.50-53</p>	<p>In diesem Impuls (Sek I + II) geht es darum, dem schwierigen Hiob-Text mithilfe der Comic-Figuren der „Simpsons“ beizukommen.</p>
 <p>Zeitschrift für Pädagogik und Theologie Heft 4/2020 „Religiöse Bildung in Zeiten der Corona-Krise“</p>	<p>Das Sonderheft widmet sich der Corona-Krise, hinterfragt die Rolle der Kirche in der Krise (Systemrelevanz, alternative Formen von Notfallseelsorge, Gottesdienste, Begleitung von Sterbenden). Zudem wird beleuchtet, welche Fragen die Krise aufgeworfen hat (z.B. Schuld in ethischen Dilemmasituationen, Theodizeefrage, antisemitische Verschwörungstheorien).</p>	<p>„Gerade jetzt! - 10 Thesen, warum der Religionsunterricht in der Corona-Zeit unverzichtbar ist“, S.395-399</p>	<p>Die Thesen sind pointiert gehalten und eignen sich, um sie im Unterricht umzusetzen, zu diskutieren, die SuS nach ihrer eigenen Rolle, ihren Wünschen, (möglicherweise) ihre Verlorenheit zu befragen. Weitere Themen sind Verletzlichkeit, Unverfügbarkeit des menschlichen Lebens, Umgang mit extremen Positionen wie Verschwörungstheorien, wer soll in der Gesellschaft (auf wessen Kosten) geschützt werden.</p>
 <p>zeitspRUNg 1/2021 „Lust und Frustr: Digitaler RU in Corona-Zeiten“</p>	<p>Das Heft beschäftigt sich mit Frustr einerseits: technische Schwierigkeiten, Randständigkeit des RU, andererseits mit Lust, indem digitale Vorschläge gemacht werden, die Kreativität anregen.</p>	<p>„Und wie wäre es mit einem Digitalorial?“ + „Ein Erklärvideo für eine Lerngruppe erstellen“, S.14-19</p> <p>„Rund um das neue Schulbuch – analog und digital...“, S. 20-22</p>	<p>Die Autorin beschäftigt sich mit der Konzeption und den Möglichkeiten der Umsetzung von Digitalorials für den Unterricht, hier konkret zum Thema „Heiliger Geist“, einsetzbar für verschiedene Altersstufen. Der zweite Beitrag berichtet über unterrichtlichen Erfahrungen mit solchen Erklärvideos.</p> <p>Im Fokus steht das neue Schulbuch „alle zusammen“ (ev., Primarstufe, Berlin-Brandenburg, aber inhaltlich und methodisch auch hierzulande interessant), das vor allem die Methode des „Magic Circle“ einsetzt und sich zunehmend heterogen zusammengesetzten Klassen widmet.</p>